

Mitteilungsvorlage
vom 15.02.2023

öffentliche Sitzung

Abriss und Neubau der Haarbachtalbrücke – Auswirkungen auf den ÖPNV/SPNV; Antrag der SPD–Städteregionstagsfraktion vom 26.01.2023

Beratungsreihenfolge

Datum	Gremium
01.03.2023	Ausschuss für Umwelt, Klima und Mobilität

Sachlage:

Mit Antrag vom 26.01.2023 bittet die SPD–Städteregionstagsfraktion, über Auswirkungen auf den ÖPNV im Zuge des Ersatzneubaus der Haarbachtalbrücke zu berichten, geplante Maßnahmen im Linienverkehr darzustellen und für Rückfragen des Ausschusses zur Verfügung zu stehen.

Frau Dr. Kathrin Driessen, Bereichsleiterin Mobilität und Qualität der ASEAG, wird in einem Kurzvortrag über den aktuellen Planungsstand berichten. Der AVV und die go.Rheinland GmbH werden die sie betreffenden Fragen schriftlich beantworten.

Rechtslage:

Aufgrund von § 41 Abs. 4 Satz 4 KrO NRW ist die dem Ausschuss vorsitzende Person verpflichtet, den Antrag in die Tagesordnung aufzunehmen.

Personelle Auswirkungen:

Keine.

Finanzielle/bilanzielle Auswirkungen:

Keine.

Im Auftrag:

gez.: Lo Cicero–Marenberg

Anlage:

Antrag der SPD–Städteregionstagsfraktion vom 26.01.2023



SPD-Fraktion StädteRegion Aachen | 52090 Aachen

Herrn Städteregionstagsmitglied
Dr. Thomas Griese
Vorsitzender des Ausschusses für Um-
welt, Klima und Mobilität

SPD-Fraktion StädteRegion Aachen
Fraktionsgeschäftsstelle | Raum E 182
Zollernstraße 16 | 52070 Aachen

Telefon: 0241 5198-3645
Telefax: 0241 5198-83645
E-Mail: spd@staedteregion-aachen.de

Im Hause

Zeichen: AN-002/2023
Datum: 26.01.2023

**Antrag Abriss und Neubau der Haarbachtalbrücke – Auswirkungen auf den
ÖPNV/SPNV**
Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Klima und Mobilität am 01.03.2023

Sehr geehrter Herr Dr. Griese,

der notwendige Abriss und Neubau der Haarbachtalbrücke (A 544) wird die Bürgerinnen und Bürger der StädteRegion Aachen und der angrenzenden Städte und Gemeinden auf ihrem täglichen Weg von und zu ihrer Arbeit- oder Ausbildungsstelle vor große Herausforderungen stellen. Dem ÖPNV/SPNV wird hier eine wichtige Funktion zukommen, wobei der ÖPNV selbst ebenfalls stark betroffen sein wird.

Vor diesem Hintergrund bitten wir Sie darum, Vertreter:innen des AVV und der ASEAG in die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Klima und Mobilität am 01.03.2023 einzuladen, um zu folgenden Fragen Stellung zu nehmen bzw. für eine Diskussion dazu zur Verfügung zu stehen:

Über die Haarbachtalbrücke verkehren sowohl die wichtige Linie 52 Aachen – Eschweiler sowie der SB 20 Aachen – Jülich-Forschungszentrum.

- Existieren bereits konkrete Planungen dazu, wie die Ersatz-Linienführung – insbesondere der beiden Linien 52 und SB 20 – verlaufen soll?
- Gibt es weitere Linien, die besonders von der Sperrung betroffen sein werden? Wenn ja, welche sind diese und welche Planungen hierzu laufen bereits?

Seiten 1 von 3

Fraktionsvorsitzender
Martin Peters
Tel.: 0241 5198-3645
Fax: 0241 5198-83645

Fraktionsgeschäftsführer
Oliver Liebchen
Tel.: 0241 5198-3645
Fax: 0241 5198-83645

Internet: spd-staedteregion-aachen.de
Facebook: facebook.com/SPDStRegAC

E-Mail: spd@staedteregion-aachen.de

E-Mail: oliver.liebchen@staedteregion-aachen.de

Wir befürchten erhebliche Auswirkungen auf den Betrieb der beiden wichtigen Standorte (Betriebshof, Verwaltung) der ASEAG und der Firma Veolia (Transdev) in der Neuköllner Straße und damit Probleme bei der alltäglichen Betriebsführung des Busverkehrs in der StädteRegion Aachen.

- Wir bitten um Auskunft darüber, welche Herausforderungen ASEAG und AVV sehen, um während der Bauzeit der Brücke den Busverkehr möglichst reibungslos aufrecht zu erhalten (Leerfahrten der Busse vom Depot zur Starthaltestelle und zurück und damit verbundene Auswirkungen auf Schichtpläne, zusätzlicher Personalbedarf, Zusatzbusse um die Fahrplenumläufe zu gewährleisten, Erreichbarkeit des Betriebshofes für die Mitarbeiter/innen, finanzielle Auswirkungen usw.).
- Des Weiteren möchten wir anfragen, ob der AVV die Einführung besonderer tariflicher Angebote vorgesehen hat, um Bürger:innen, die während der Bauzeit vom PKW auf den ÖPNV umsteigen werden, dauerhaft für den ÖPNV gewinnen zu können.

Für die Bürger:innen aus Eschweiler ist insbesondere die euregiobahn für den täglichen Weg von und nach Aachen eine wichtige Verbindung.

- Wir bitten um Auskunft darüber, wann mit der Wiederinbetriebnahme der Strecke Eschweiler-West – Aachen (Fertigstellung der durch das Hochwasser zerstörten Brücke Odilienstraße/Röhe) verbindlich zu rechnen ist.
- Ebenso interessiert uns die Frage, ob die euregiobahn auf dem gesamten Linienverlauf Düren-Langerwehe-Eschweiler-Stolberg-Aachen im Berufsverkehr während der Baumaßnahmen auf einen 15-Minuten-Takt – beispielsweise zwischen 6 Uhr und 9 Uhr bzw. 16 Uhr und 18 Uhr – verdichtet werden könnte, um hier zusätzliche Kapazitäten für die Fahrt von und nach Aachen bereit zu stellen.

Mit freundlichen Grüßen



Martin Peters
Fraktionsvorsitzender

Durchschriftlich an:

- Herr Städteregionsrat Dr. Grüttemeier, Dez. I.
- Frau Kreisdirektorin Birgit Nolte, Dez. II
- Herrn Dezernenten Dr. Ziemons, Dez. III
- Frau Dezernentin Lo Cicero-Marenberg, Dez. IV
- Herrn Dezernenten Terodde, Dez. V
- Herrn Dezernenten Jansen, Dez. VI
- Herrn Funken, S 13
- Herrn Leyendecker, A 10.1
- Herrn Gromes, A 10.1
- Frau Juchem, A 10.1
- Herrn Wimmers, A 10.1
- Frau Schilling, A 70
- Herrn Wentz, S 64
- Herrn Lutterbach, Dez. IV
- Frau Thiel, S 64
- Fraktionen